

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

Durch Testament oder Erbvertrag kann jeder selbst bestimmen, wer sein Vermögen im Todesfall erhält. Neben diesen Verfügungen von Todes wegen gibt es noch weitere erbrechtliche Gestaltungsinstrumente, beispielsweise das Vermächtnis und die Testamentsvollstreckung.

Dabei muss der Verfügende sich nicht an die gesetzliche Erbfolge halten. Er kann zum Beispiel mit ihm nicht verwandte Personen als Erben einsetzen, die gesetzlichen Erbteile abändern und Vermächtnisse oder Testamentsvollstreckung anordnen. Diese Regelungen können durch Testament oder Erbvertrag getroffen werden.

Das Testament kann als Einzeltestament oder als gemeinschaftliches Testament errichtet werden. Dabei ist zu beachten, dass ein gemeinschaftliches Testament ausschließlich durch Ehegatten oder eingetragene Lebenspartner errichtet werden kann.

Der Erbvertrag ist eine in Vertragsform errichtete Verfügung von Todes wegen, an der mindestens zwei Vertragspartner beteiligt sind. Er ist beurkundungsbedürftig. Anders als beim gemeinschaftlichen Testament können auch nicht miteinander verheiratete Personen einen Erbvertrag schließen.

Die in einem Erbvertrag getroffenen Verfügungen von Todes wegen können grundsätzlich nur mit Zustimmung beider Vertragspartner geändert werden, nach dem Tode eines Vertragspartners überhaupt nicht mehr. Diese Bindung ist in vielen Fällen ein sinnvolles Mittel, den Nachlass im Sinne des zuerst Versterbenden zu steuern. In einem Erbvertrag kann aber in weitem Umfang auch eine spätere einseitige Änderung der Verfügungen vorgesehen werden, sofern eine Bindungswirkung gerade nicht gewollt ist. Der Erbvertrag ist also ein äußerst flexibles und individuelles Instrument, mit dem die Erbfolge optimal an die Wünsche der Erblasser angepasst werden kann.

Die Datenblätter sind für den Standardfall erstellt worden. Sollten Sie weitere Informationen auch von weiteren Rechtsberatern (z.B. von Steuerberatern und Rechtsanwälten) für uns haben, so teilen Sie uns diese bitte mit.

Sollten Sie bei einzelnen Feldern des Datenblattes nicht weiterwissen, vermerken Sie dies mit einem Fragezeichen. Wir werden wegen der unklaren Punkte Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Nach Rücksendung des Datenblattes werden wir Sie wegen eines Termins zur Beratung/ Beurkundung kontaktieren.

Bitte bringen Sie unbedingt einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zum Notartermin mit. Weiter übermitteln Sie uns bitte Ihre Geburtsurkunde, damit wir Ihre Verfügung von Todes wegen beim Zentralen Testamentsregister registrieren können.

1. Erblasser				
	Erblasser 1		Erblasser 2	
Name				
Vorname				
Geburtsname				
Geburtsdatum				
Geburtsstandesamt				
Reg.-Nr. Geburtsurkunde				
PLZ / Ort				
Straße				
Steuerliche ID-Nr.				
Telefon				
E-Mail				
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/> deutsch	
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet
Güterstand	<input type="checkbox"/> ohne Ehevertrag verheiratet <input type="checkbox"/> Gütertrennung _____		<input type="checkbox"/> ohne Ehevertrag verheiratet <input type="checkbox"/> Gütertrennung _____	
Existierende Testamente oder Erbverträge	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, verfasst am _____ mit: _____		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, verfasst am _____ mit: _____	

2. Verwandte (Ehegatten, Kinder)				
Name				
Vorname				
Geburtsname				
Geburtsdatum				
PLZ / Ort				
Straße				
Staatsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/> deutsch	
Kinder				
	Kind 1	Kind 2	Kind 3	
Name				
Vorname				
Geburtsname				
Geburtsdatum				
PLZ / Ort				
Straße				
Kind von	<input type="checkbox"/> gemeinsam <input type="checkbox"/> Erblasser 1 <input type="checkbox"/> Erblasser 2	<input type="checkbox"/> gemeinsam <input type="checkbox"/> Erblasser 1 <input type="checkbox"/> Erblasser 2	<input type="checkbox"/> gemeinsam <input type="checkbox"/> Erblasser 1 <input type="checkbox"/> Erblasser 2	

3. Bereits vollzogene wesentliche Schenkungen

- Es wurden keine wesentlichen Schenkungen vorgenommen.
- Es wurden folgende Schenkungen vorgenommen (was, Wert, an wen?)

4. Was möchten Sie regeln?

Wer soll das wesentliche Vermögen erhalten?

Sollen Sonderregelungen für bestimmte Nachlassgegenstände getroffen werden?

Soll der Überlebende die Erbfolge ändern können?

5. Besondere Vermögenswerte		
Immobilien		
Vermögen im Ausland		
Beteiligung an Gesellschaften		
Lebensversicherungen		
Sonstige werthaltige Vermögensgegenstände		

6. Unterlagen		
Personalausweis (Kopie)	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
Geburtsurkunden (Kopie)	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
vorhandener Grundbuchauszug	<input type="checkbox"/> beigelegt	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
ggf. ältere Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge)	<input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht
ggf. Gesellschaftsverträge	<input type="checkbox"/> beigelegt <input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> wird nachgereicht

7. Entwurfs-/Beurkundungsauftrag	
Hiermit beauftrage ich die Notarin Jessica Bier mit der Erstellung des Entwurfes und Beurkundung gemäß den obenstehenden Angaben. Ich trage die Kosten des Verfahrens, auch wenn es nicht zu einer Beurkundung / Unterzeichnung kommt (GNotKG KV 21300 ff). Den Urkundenentwurf übersenden Sie bitte an:	
<input type="checkbox"/> Erblasser	<input type="checkbox"/> per E-Mail <input type="checkbox"/> per Post
<input type="checkbox"/> Weitere Personen (z.B. Steuerberater, Rechtsanwalt) _____	<input type="checkbox"/> per E-Mail: _____ <input type="checkbox"/> per Post: _____
Datum:	Unterschrift: